



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

XXXIII. Kurfürst Friedrich verleiht an Otto, Cune, Jaspar und Mathias Hake das Dorf Geltow nebst der gesammten Hand an den Lehnen ihrer Vaterbrüder, am 5. März 1463.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

mann die nennen sol vnd mag, als wir, vnser vorfaren Marggraue zu Brandenburg zu demselben Slos vnd Stat postamp gehabt vnd gebraucht haben mugen, nichts aufzgenomen, an allein die Erbhuldung vnd herffart vnd annder dienst, die zum hoffwercke gehören, die wir vnser erbenn vnd nachkomen daran behaldenn, doch mit dem vnterschiede, Ab der genant Bischoue one eliche libs lehns erben verstorbe, das dan von stunt an denn genantten czabeltitz, krakowen vnd die eher genambten Schonowen postamp Slosz vnd Stat mit seinen zugehorungen von stunt an komen vnd lediglich fallen soll etc. Gezewgen sint des vnser Ret, hofgesint vnd libe getrewen: hennig quast vnser obermarschalck, Jorg vonn waldennfels vnser Camermeister, Ritters, paul vonn Conrestorff vnser lantvoyt zu Coln, Balczar vonn Slibenn, Cort Slaberndorff, Albertus Cliczing vnser Schreyber vnd Nicolaus Glagow vnser voyt zu Spandow. Zu vrkunt mit vnserem anhangenden Insigel verfigelt vnd geben zu Coln an der Sprew, am Sontag vor vnserer liebenn frawen tag lichtmes, nach Cristi vnfers liben herrn geburt Taufent vnhundert vnd Im dreyvndsechzigsten Jarenn.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 249.

XXXIII. Kurfürst Friedrich II. verleiht an Otto, Cune, Jaspar und Mathias Hafe das Dorf Geltow nebst der gesammten Hand an den Lehnen ihrer Vaterbrüder, am 5. März 1463.

Wir fridrich, von gots gnaden marggrauen zu Brandenburg, kurfurst etc., Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Otto, Cune, Jaspar vnd Mattias, gebruderen, dy haken gnannt, vnd allen iren rechten menlichen liebes lehens erben zu einer rechten gesamptenn hannt gnädiglich zu einem rechten manlehen gelihen haben ir veterlich erbe vnd lehen, auch nemlich das dorff geltt mit obersten vnd nidersten gerichtten, kirchlehen, mit holeczen, wesen, agkern, wassern, vischereyen, lehen, zinsen, Renten vnd mit aller ander nuczung, friheiten vnd zugehorungen, nichts hind an gesetzt, in allermasse, wie das ir vater seliger gehabt vnd gebrucht hat, zu besiczen, zu haben vnd zu gebruchen nach irem besten, das surder mer von vns vnd vnser herffschafft zu rechtem manlehen nehmen vnd entpfahen, wie oft des not thut, vns auch dauon halten, thun vnd dinen fullen, als manlehens vnd gesampter hant recht vnd gewonheyt ist: vnd leiben in sulch obgenannt Irs vater erbe vnd lehen mit aller gerechtigkeit zu rechtem manlehen vnd, gesampter hant mit kraft difzes brieffs. Vnd von funderlicher gnade wegen haben wir den obgenannt haken vnd iren rechten menlichen liebes lehens erben dy gesampten hant an Irs vater bruder guter, als nemlich ott haken gut zum berge vnd Bulfe haken gut zu karpoczow, wo sy das von vns zu lehen haben, gnädiglich gelihen, vnd sy sollen es domit halden, als, gesampter hant vnd lehen recht vnd gewonheyt ist etc. Zu vrkunt mit vnserem anhangen insigel verfigelt vnd geben zu Coln an der Sprewe, am Sonnabent nach Inuocauit, Anno etc. LXIII.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XXII, 103.